

Itzamná – der oberste Gott der Maya

Sie betrachteten ihn als Schöpfergott, der auch über die Wissenschaft und die Kunst wachte.



Die Bilder-Zahlzeichen der Maya

Außer den Symbolen Punkt, Strich und Muschel benutzten die Maya auch besondere Bilderglyphen, d. h. Schriftzeichen, die die Form von Bildern haben, um die Zahlen von 0 bis 19 auszudrücken.

Jede Zahl von 1 bis 13 wird durch das Bild eines bestimmten Maya-Gottes wiedergegeben. Die Zahlen von 14 bis 19 werden jeweils durch Kombination von Glyphenmerkmal(en) eines Zahlengottes von 4 bis 9 mit dem Kennzeichen für den Zahlengott 10, dem fleischlosen Unterkiefer, gebildet.

Der Gott für die Zahl 0 enthält an Stelle des Unterkiefers das Zeichen für eine Hand.

1	Mondgöttin	8	Maisgott
2	Opfergott	9	Jaguargott
3	Windgott	10	Todesgott
4	Sonnengott	11	Junger Erdgott
5	Alter Erdgott	12	Venusgott
6	Sturm-gott	13	Wasserlilienmonster
7	Jaguargott der Unterwelt		

Steckbriefe gesucht! Schreibe unter die Zahlen-Bilderglyphen, falls möglich, die zugehörigen Götternamen sowie ein paar charakteristische Merkmale, an denen man sie erkennt.



1



6



11



16

Göttername				
Besondere Eigenschaften				



2



7



12



17

Göttername				
Besondere Eigenschaften				



3



8



13



18

Göttername				
Besondere Eigenschaften				



4



9



14



19

Göttername				
Besondere Eigenschaften				



5



10



15



0

Göttername				
Besondere Eigenschaften				